

777 Seiten starke Marktstudie

Der Propylenmarkt erholt sich

Propylen ist eines der wichtigsten Ausgangsprodukte der petrochemischen Industrie. Eine neue Studie von Ceresana Research erwartet, dass die weltweite Propylennachfrage bis zum Jahr 2017 um mehr als 20 Millionen Tonnen wachsen wird. «Der Propylenumsatz erreichte im Jahr 2008 mit über 90 Mrd. US-Dollar seinen bisherigen Höhepunkt», berichtet Oliver Kutsch, der Geschäftsführer des Marktforschungsinstituts. «Bereits im Jahr 2012 wird dieses Niveau wieder übertroffen werden.»

Ein wichtiger Faktor, der den globalen Propylenmarkt beeinflussen wird, sind die massiven Kapazitätserweiterungen für Propylen und nachgelagerte Produkte im Mittleren Osten und China. Am stärksten legen Produktion und Verbrauch von Propylen in den Ländern des Mittleren Ostens zu. Ceresana Research rechnet dort bis zum Jahr 2014 mit einer Verdoppelung von Angebot und Nachfrage. Die Region Asien-Pazifik wird jedoch auch in Zukunft den Markt dominieren und mehr als 45 Prozent der Nachfrage generieren. China steigt zum weltweit grössten Propylenverbraucher auf und wird voraussichtlich im Jahr 2011 die USA auf Rang Zwei verweisen.

Kunststoffe aus Propylen

Zu den bedeutendsten Abnehmern von Propylen zählen die Hersteller von Polypropylen, die gut zwei Drittel der Produktion nachfragen. Polypropylen ist einer der meistverkauften Kunststoffe, nur übertroffen von Polyethylen. Der grösste Verbraucher ist die Autoindustrie. Aus Polypropylen werden aber auch zum Beispiel Verpackungsfolien, Flaschendeckel, Schiffstau, Fahrradhelme und Windeln gefertigt.

Der zweitgrösste Absatzmarkt für Propylen sind die Hersteller von Acrylnitril, gefolgt von Propylenoxid. Auf die Produktion von Cumol entfallen rund 5,5 Prozent der weltweiten Propylennachfrage. Acrylnitril wird vorwiegend für die Fabrikation von Acryl-Fasern

verwendet, welche zu Textilien weiterverarbeitet werden. Die Derivate von Propylenoxid werden als Rohstoffe zur Herstellung von Produkten wie Polyurethan, Lacken und Klebstoffen, Polyesterharzen, Kühl-, Frostschutz- und Lösungsmittel benötigt. Cumol wird zum Grossteil zur Herstellung von Phenol und Aceton eingesetzt und dient somit unter anderem als Vorprodukt für Bisphenol-A, Phenolharze, Caprolactam und Methylmethacrylat.

Die Studie in Kürze

Die 777 Seiten starke Marktstudie ist in zwei Bände aufgeteilt. *Band I* beginnt in Kapitel 2 mit einer Darstellung und Analyse des Propylenmarkts, einschliesslich Prognosen bis 2017: Verbrauch, Produktion, Import, Export, Umsatz sowie Preise werden erläutert. Zudem gewährt der Report einen umfassenden Einblick in die Entwicklung der einzelnen Regionen und die weltweite Marktdynamik.

In Kapitel 3 werden 51 Länder jeweils detailliert analysiert: Nachfrage, aufgeteilt nach Anwendungen, Produktion, Kapazitäten und Handel sowie deren Einflussfaktoren.

Kapitel 4 betrachtet den Propylenverbrauch für die Welt und die sieben Weltregionen — West- und Osteuropa, Nord- und Südamerika, Asien-Pazifik, Mittlerer Osten sowie Afrika —, aufgeteilt nach Anwendungsgebieten. Zu den Anwendungen zählen: Polypropylen, Acrylnitril, Propylenoxid, Cumol

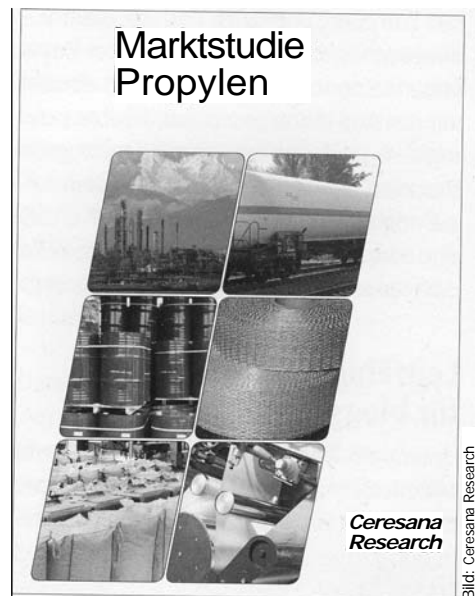


Bild: Ceresana Research

Isopropanol, Acrylsäure, 2-Ethylhexanol und n-Butanol.

Band II bietet als nützliches Herstellerverzeichnis 137 Profile von Propylenproduzenten, übersichtlich gegliedert nach Kontaktdaten, Gründungsjahr und Mitarbeiterzahl, Umsatz und Gewinn, Produktpalette, Produktionsstätten, verbundene Unternehmen, Kurzprofil, Technologien/Lizenzen sowie aktuelle und geplante Produktionsanlagen mit Kapazitäten.

Die zweibändige Studie ist ab sofort auf Englisch oder Deutsch bei Ceresana Research erhältlich.

Kontakt

Ceresana Research
Technologiezentrum
Blarerstrasse 56
D-78462 Konstanz
Telefon +49 (0)7531 94293 0
info@ceresana.com
www.ceresana.com

Der Ethylenmarkt

In der Ende 2010 erschienen «Marktstudie Ethylen» von Ceresana Research wird auf 812 Seiten der Ethylen-Markt untersucht. Zu den detailliert behandelten Anwendungen zählen unter anderem HDPE, LLDPE, LDPE, Ethylenoxid, EDC, Vinylacetat sowie Alpha-Olefine. Die Studie ist bei Ceresana Research erhältlich.